



DPSG DIÖZESANVERSAMMLUNG



09.-10.03.2019
Christophorus Haus Bad Dürkheim

Gliederung des Berichts

Zur Diözesanversammlung 09. – 10. März 2019

1.	Diözesanebene	1
1.1	Diözesanvorstand.....	1
1.1.1	Personelles	1
1.1.2	Rückblick	1
1.1.3	Perspektiven	1
1.2	Diözesanleitung	2
1.2.1	Personelles	2
1.2.2	Rückblick	2
1.2.3	Perspektiven	3
1.3	Diözesanbüro	3
1.3.1	Personelles	3
1.3.2	Rückblick	3
1.3.3	Perspektiven	4
1.4	Friedenslicht	4
1.5	Freunde und Förderer	4
1.5.1	Personelles	4
1.5.2	Rückblick	5
1.5.3	Perspektiven	5
1.6	Stufen	5
1.6.1	Bericht des DAK Wölflingsstufe	5
1.6.1.1	Personelles	5
1.6.1.2	Rückblick	5
1.6.1.3	Perspektiven	6
1.6.2	Bericht des DAK Jungpfadfinderstufe	6
1.6.2.1	Personelles	6
1.6.2.2	Rückblick	6
1.6.2.3	Perspektiven	7
1.6.3	Bericht des DAK Pfadfinderstufe.....	7
1.6.3.1	Personelles	7
1.6.3.2	Rückblick	8
1.6.3.3	Perspektiven	9
1.6.4	Bericht des DAK Roverstufe	9
1.6.4.1	Personelles	9
1.6.4.2	Rückblick	9
1.6.4.3	Perspektiven	10

1.7	Facharbeitskreise	10
1.7.1	Öffentlichkeitsarbeit	10
1.7.2	Internationale Gerechtigkeit (AK ¡VAMOS!)	10
1.7.2.1	Personelles	10
1.7.2.2	Rückblick	10
1.7.2.3	Perspektiven	11
1.7.3	AG Ausbildung.....	11
1.7.3.1	Personelles	11
1.7.3.2	Rückblick	12
1.7.3.3	Perspektiven	13
1.8	Weitere Arbeitsgruppen	13
1.8.1	AG DivuS (Die von Sellemols).....	13
1.8.1.1	Personelles	13
1.8.1.2	Rückblick	13
1.8.1.3	Perspektiven	15
1.8.2	Wahlausschuss	15
1.8.3	Ausschuss Digitalisierung	16
1.8.4	Ausschuss Jordanien	16
2.	Außenvertretung	16
2.1	BDKJ.....	16
2.1.1	Diözesanversammlung 2018.....	16
2.1.2	KoMV.....	17
2.2	Ring der Ring der Pfadfinderverbände / männlich (RdP/m)	18
2.2.1	Personelles	18
2.2.2	Rückblick	18
2.2.3	Perspektive.....	18
3.	Bericht des Jugendwerk St. Georg Speyer e. V.	18
3.1	Personelles	18
3.2	Aufgaben und Schwerpunkte der Arbeit im Berichtszeitraum	19
3.3	Perspektiven	20
Antrag 1	
Antrag 2	
Antrag 3	
Antrag 4	
Geschäftsordnung		

Zeitplan

Freitag, 08. März 2019

19.00 Uhr	Mitgliederversammlung des Jugendwerks St. Georg Speyer e. V.
	Aufbau

Samstag, 09. März 2019

08.30 Uhr	Frühstück und Neulingsfrühstück
09.15 Uhr	Morgenrunde
09.30 Uhr	Beginn der Versammlung TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Versammlung TOP 2 Konstituierung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit, Wahl des/der Protokollführers/in, Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der Diözesanversammlung 2018 TOP 9 Anträge, Erste Antragslesung TOP 3 Bericht des Diözesanvorstandes
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Fortsetzung der Versammlung: TOP 4 Bericht des Jugendwerks St. Georg e.V. TOP 5 Bericht des Bundesvorstandes TOP 6 Bericht des BDKJ-Diözesanvorstandes
15.00 Uhr	TOP 7 Studienteil: Nachhaltigkeit
16.30 Uhr	Kaffeepause
17.00 Uhr	Gottesdienst
18.30 Uhr	Abendessen
anschl.	Abendprogramm

Sonntag, 10. März 2019

08.30 Uhr	Frühstück
09.15 Uhr	Morgenrunde
09.30 Uhr	Fortsetzung der Versammlung TOP 8 Wahlen TOP 9 Anträge
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Fortsetzung der Versammlung TOP 9 Anträge TOP 10 Verschiedenes
15:00 Uhr	Ende der Versammlung
anschl.	Mitgliederversammlung des Jugendwerks St. Georg Speyer e. V.

Tagesordnung

TOP 1	Eröffnung
TOP 2	Konstituierung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit, Wahl des/der Protokollführers/in, Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der Diözesanversammlung 2018
TOP 3	Bericht des Diözesanvorstandes
TOP 4	Bericht des Jugendwerks St. Georg Speyer e. V.
TOP 5	Bericht des Bundesvorstandes
TOP 6	Bericht des BDKJ-Diözesanvorstandes
TOP 7	Studienteil
TOP 8	Wahlen
TOP 9	Anträge
TOP 10	Verschiedenes



1 **1. Diözesanebene**

2 **1.1 Diözesanvorstand**

3 **1.1.1 Personelles**

4 Seit der Diözesanversammlung 2018 gab es keine personellen Änderungen im
5 Diözesanvorstand. Dieser bestand weiterhin aus Moritz „Moogel“ Prause als
6 Diözesanvorstand sowie den vakanten Stellen der Vorsitzenden und des/der
7 Kuraten/in.

8 **1.1.2 Rückblick**

9 Der Vorstand hat sich in unregelmäßigen Abständen mit den Bildungsreferenten
10 getroffen, meist im 6 Wochen Rhythmus. Hier wurden anstehende Themen
11 besprochen, die DL Sitzungen vorbereitet und reflektiert.

12 Durch einen arbeitsperspektivischen Wechsel wurde die zur Verfügung stehende Zeit
13 immer knapper, aus diesem Grund und aus der engen Personalsituation konnten nicht
14 alle Aufgaben vollumfänglich ausgeführt werden.

15 Im Mittelpunkt der Aufgaben stand neben der Regularbeit die Durchführung der
16 Bundesaktion „Leuchtfener“, welche durch ein bereits 2017 aufgestelltes Team
17 geschah, die angekündigte Supervision mit der DL, welche das Arbeiten stark
18 erleichterte, sowie die angedachte Änderung des Personalentwicklungskonzeptes.
19 Eine aktive Teilnahme und Mitarbeit in der Region Mitte sowie auf Bundesebene (BV,
20 Seminare) waren ebenso Teil des Aufgabenfeldes, wie die Kommunikation mit den
21 Bezirken, auch wenn diese leider oft zurückstecken mussten.

22 Die durchgeführten Aktionen wie Leuchtfener sind rückwirkend als Erfolg zu
23 betrachten, auch wenn die Durchführung mit einem hohen Maße an Schweiß des
24 Planungsteams geschehen musste. Auch hier gilt euch nochmal mein ganz
25 persönlicher Dank.

26 Ein Hauptanliegen war die weitere Vernetzung des Diözesanverbandes, welche durch
27 Leuchtfener, Pfingsten in Westernohe (ca 200 Teilnehmer) sowie das Waldhambach
28 Sommerfest weiter gefördert wurde, wobei letzteres durch ein Team spontaner Helfer
29 und einer tapferen FSJlerin gestemmt wurde.

30 Das Amt des 1. e.V- Vorsitzenden wurde ebenfalls wahrgenommen.

31 **1.1.3 Perspektiven**

32 Aufgrund meiner Selbstständigkeit musste ich für mich reflektieren, dass die weitere
33 Ausübung meines Amtes nicht mehr in diesem Umfang erfolgen kann, wie ich es für
34 nötig und richtig halte. Deshalb muss ich für mich den Schluss ziehen, nicht für eine



35 weitere Amtszeit zur Verfügung zu stehen. Ich bedanke mich bei allen für eine tolle
36 Zeit, jede Menge Erfahrungen und Erkenntnisse.

37
38

Moritz Prause
Diözesanvorsitzender

39 **1.2 Diözesanleitung**

40 **1.2.1 Personelles**

41 Die Diözesanleitung setzte sich in diesem Jahr aus Moritz Prause
42 (Diözesanvorsitzender), Sarah Hellmann (Referentin Wölflingsstufe), Sophie
43 Malthaner, Florian Haubold (beide Referent*in Jungpfadfinderstufe), Pascal
44 Zimmermann (Ansprechpartner Jungpfadfinderstufe), Michael Rui (Referent
45 Pfadfinderstufe), Sarah Moßbach (Referentin Roverstufe), wechselnden
46 Vertreter*innen des AK Vamos/ Internationale Gerechtigkeit, Uli Weber (Vertreterin
47 AG Ausbildung) und den Bildungsreferent*innen Tobias Christmann und Simone
48 Müller zusammen. Seit Mai 2018 nahm auch Tabea Mattern (FSJlerin) als beratendes
49 Mitglied an den Sitzungen teil. Martin Müller (Referent Wölflingsstufe) beendete seine
50 Arbeit in der DL im Juli 2018. Katharina Nissen ist seit November 2018 die neue
51 Bildungsreferentin als Nachfolgerin für die 50% -Stelle von Tobias Christmann.

52 **1.2.2 Rückblick**

53 Im Berichtszeitraum hat die DL insgesamt sieben Mal getagt. Zu den Sitzungen hinzu
54 kommt eine Weihnachts-DL und eine Telefonkonferenz zur Vorbereitung der
55 Stufenkonferenzen. Im August 2018 und im Februar 2019 wurden DL-Klausuren
56 durchgeführt. Wichtige Themen waren die Arbeitsstruktur in der DV-Arbeit,
57 Zusammenarbeit in der DL, Stufenkonferenzen, Modulausbildung, BDKJ, u.a.

58

59 Oft haben die Abendtermine für die Sitzungen zeitlich nicht ausgereicht, um alle
60 Themen zu besprechen. Dadurch mussten Themen öfter auf die nächste Sitzung
61 verschoben werden. Trotz allem sind alle Themen immer gut abgearbeitet worden.

62

63 Nachdem an der Diözesanversammlung 2018 deutlich wurde, dass die Arbeit in der DL
64 nicht läuft, kam der Vorschlag einer Supervision. Diesem kam die Diözesanleitung nach
65 und es fanden zwei Treffen mit Supervisor*innen statt. Hauptsächlich wurden
66 Lösungen für eine weitere Arbeitsweise und ein harmonisches Miteinander gefunden.
67 Das Abschlussgespräch wurde an der DL-Klausur im Februar durchgeführt. Die
68 Diözesanleitung arbeitet wieder produktiv miteinander und ist seit Jahren wieder gut
69 besetzt. Dies ist auch ein großer Verdienst unserer Bildungsreferent*innen.

70



71 **1.2.3 Perspektiven**

72 Die DL wird weiterhin an einem harmonischen Miteinander arbeiten und wichtige
73 Themen priorisieren, um Aufgaben ordentlich zu meistern und Aktionen gut umsetzen
74 zu können. 2019 stehen viele Aktionen an, wie Pfingsten in Westernohe oder die 72-
75 Stunden Aktion, die durch die DL unterstützt werden.

76
77

Sarah Moßbach
Referentin der Roverstufe

78 **1.3 Diözesanbüro**

79 **1.3.1 Personelles**

80 Im Diözesanbüro gab es im Berichtszeitraum personelle Veränderungen. Tobias
81 Christmann verließ das DPSG-Büro zum 15.09. und wechselte zu 100% ins Fsj-Referat.
82 Katharina Nissen besetzt die 50%-Referentinnen-Stelle seit dem 15.11. Simone Müller
83 nimmt weiterhin die 100%-Referentinnen-Stelle wahr. Nils Müller unterstützte das
84 Büroteam als Fsjler bis zum 31.03.2018, seit 01.06.2018 übernimmt Tabea Mattern
85 diese Aufgabe.

86 Weiterhin ist unsere Sekretärin Christine Beringer Teil des Büro-Teams, die aus der
87 alltäglichen Arbeit, aber auch bei besonderen Projekten nicht wegzudenken ist. Sie
88 kümmert sich um die Buchungen und Belegungen für Waldhambach. Dank ihrer
89 Unterstützung lief und läuft der Betrieb im Büro konstant sehr gut.

90 **1.3.2 Rückblick**

91 Durch die Neubesetzung der 50%-Stelle muss das Team sich gerade noch neu finden.
92 Zuständigkeiten und Aufgaben sind bis zur DV hoffentlich verteilt, werden aber auch
93 immer wieder kritisch überprüft und entsprechend dem Bedarf angepasst. Der
94 Berichtszeitraum war besonders geprägt durch Themen und Aktionen wie
95 Leuchtfeuer, Datenschutz, MWK, WBK, Roverlager und durch die Einarbeitung von
96 Tabea und Kathi. Zudem stand die Unterstützung der DL im Fokus unserer
97 Begleitungsarbeit. Daneben gab es aber auch in der Vorbereitung, Durchführung und
98 Nachbereitung von Veranstaltungen, sowie im Tagesgeschäft genug zu tun.

99 Ebenso waren die Bildungsreferent_innen und Fsjler_innen immer wieder bei
100 Aktionen und Prozessen des/der BDKJ/ AJS eingespannt.

101 Die Zusammenarbeit in der Bürogemeinschaft mit Christian Knoll in seiner Eigenschaft
102 als BDKJ-Referent für religiöse Bildung führte im letzten Jahr zu einigen „Nadelöhren“,
103 da ein Teil seiner Großprojekte zeitgleich zu unseren vorbereitet werden mussten, was
104 gerade im Sekretariat zu einem sehr hohen Arbeitsaufwand führte.

105



106 **1.3.3 Perspektiven**

107 2019 wirft seine Schatten mit 72-Stunden-Aktion, Diözesan-Jubiläum und Jupfilager
108 bereits voraus. Daneben steht für uns weiterhin die Begleitung der AKs, AGs und
109 Ausschüsse im Zentrum. Wir möchten hier trotz eines möglicherweise erhöhten
110 Aufkommens an Großveranstaltungen in diesem und im kommenden Jahr weiterhin
111 eine stabile und gute Unterstützung für sie bieten. Gleichzeitig möchten wir alles uns
112 mögliche tun, um zuvor genannte Stoßzeiten im Sekretariat zu vermindern.

113
114

Simone Müller
Bildungsreferentin

115 **1.4 Friedenslicht**

116 Die Friedenslichtaktion am dritten Adventswochenende wurde, wie auch schon in den
117 letzten Jahren, gemeinsam mit dem VCP Rheinland-Pfalz und dem BdP Rheinland-
118 Pfalz/Saar ausgerichtet, wobei Vorbereitung und Durchführung der Aussendung durch
119 VCP und DPSG gestemmt wurde. Inge Böhm vom VCP bereitete mit Simone, Kathi und
120 Tabea die Aktion vor. Christiane Kämmerer-Maurus, Pfarrerin vom VCP und Simone
121 leiteten den Gottesdienst, der von Kathi und Tabea mit vorbereitet wurde. Die Band
122 Polarstern gestaltete den Gottesdienst musikalisch mit. Da Kathi selbst nach Linz
123 reiste, begleitete sie teilweise auch die Delegation aus unserem DV. Am Tag der Aktion
124 wurden die Verantwortlichen durch Mitglieder aus den Verbänden unterstützt.
125 Innerhalb der Delegation der Linzfahrer*innen wurde der Diözesanverband von Noah
126 Zeiter und Raphael Hoffmann (beide Zweibrücken) vertreten. Die diesjährige
127 Friedenslichtaktion „Frieden braucht Vielfalt – zusammen für eine tolerante
128 Gesellschaft“ fand am 16.12.2018 im Dom statt. Der Einladung zur Aussendungsfeier
129 folgten rund 1000 Pfadfinder*innen und friedensbewegte Menschen. Der Erlös der
130 Spenden von 823,93 € ging dieses Jahr an das Kinderhospiz Sterntaler in Dudenhofen.
131 Die Friedenslichtaktion ist zu einer tollen Tradition geworden, die von vielen Stämmen
132 als schöner Abschluss des Jahres gesehen und weiter gepflegt werden sollte.

133
134

Simone Müller
Bildungsreferentin

135 **1.5 Freunde und Förderer**

136 **1.5.1 Personelles**

137 Den Vorsitz hat weiterhin Gerd Teuchert inne. Die Stellvertretung nimmt Frau Gisela
138 Geier wahr.

139
140



141 **1.5.2 Rückblick**

142 Im Berichtszeitraum fand am 04.03.2018 die jährliche Mitgliederversammlung in
143 Kaiserslautern statt. Dort wurden die Jahrestermine besprochen und der Vorstand
144 entlastet.

145 **1.5.3 Perspektiven**

146 Die Freunde und Förderer treffen sich am 17.03.2019 im C-Haus zu ihrer jährlichen
147 Mitgliederversammlung.

148
149

Tobias Christmann
ehemaliger Bildungsreferent

150 **1.6 Stufen**

151 **1.6.1 Bericht des DAK Wöflingsstufe**

152 **1.6.1.1 Personelles**

153 Der Arbeitskreis besteht zurzeit aus Sarah Hellmann (Referentin Wöflingsstufe), Eva
154 Metzinger (Arbeitskreismitglied) und Marc Schlicker (Schnuppermitglied). Wir
155 bedauern es sehr, dass sich Martin Müller dazu entschlossen hat den Arbeitskreis aus
156 persönlichen und beruflichen Gründen zu verlassen. Wir bedanken uns für die gute
157 Zusammenarbeit und das in uns gesetzte Vertrauen und freuen uns ihn bald mal
158 wieder zu sehen. Bisher haben zusätzlich Simone und Tabea aus dem Büro die
159 Diözesanarbeit in der Wöflingsstufe unterstützt, seit Ende 2018 übernimmt diese
160 Arbeit Kathi.

161 **1.6.1.2 Rückblick**

162 **Der Jakobs-WÖg**

163 Die Planung der Aktion wurde von dem Arbeitskreis mit Unterstützung aus dem Büro
164 (Simone, Tabea) durchgeführt. Diese trafen sich in regelmäßigen Abständen und
165 starteten auch eine Vortour. An der Veranstaltung im September 2018 waren ca. 50
166 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter 33 Wöflinge, aus der Diözese dabei. Es
167 hat alles gut geklappt und wir haben bei einer anschließenden Reflexion viele Aspekte
168 für weitere Aktionen mitnehmen können.

169 **Stuko**

170 Bei der Stufenkonferenz ging es um alle Neuheiten, die es in der Wöflingsstufe gibt.
171 Die Ordnung, das Stufenlogo, die Wölfi-Figur und die Wöflingszeichen wurden den
172 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch verschiedene Spiele, Bastelangebote und
173 Inputs für die Gruppenstunden näher gebracht. Die Stuko wurde von Sarah, Eva und
174 Marc vorbereitet.

175



176 **Orange-Treffen**

177 Die Orange-Treffen, bei denen die Leiterinnen und Leiter die Möglichkeit bekommen
178 sollen, sich untereinander auszutauschen, fanden nur Anfang 2018 statt.

179 **1.6.1.3 Perspektiven**

180 Im Februar 2019 wird ein Orange-Treffen und ab da dann wieder regelmäßig
181 stattfinden. Auf der Stuko hat sich gezeigt, dass viele diese Treffen gerne nutzen, um
182 unter anderem Ideen für die Gruppenstunde zu erhalten und sich auszutauschen.

183 Dieses Jahr im Spätsommer planen wir wieder eine Kinderaktion. Nach einem ersten
184 Treffen mit interessierten Leitern können wir näheres dazu bekannt geben. Außerdem
185 ist eine weitere Aktion für Leiter geplant.

186 Sarah wird Modul 2 mitteamen, in dem Jahr davor musste die Modulveranstaltung auf
187 Grund Teilnehmermangel leider ausfallen.

188

189

Sarah Hellmann
Referentin der Wölflingsstufe

190 **1.6.2 Bericht des DAK Jungpfadfinderstufe**

191 **1.6.2.1 Personelles**

192 Der Arbeitskreis Jungpfadfinderstufe besteht derzeit aus Sophie Malthaner
193 (Referentin), Florian Haubold (Referent), Pascal Zimmermann (AK Mitglied) und
194 Miriam Schoberwaller (Schnuppermitglied). Zusätzlich existiert ein kleiner Kreis von
195 Jungpfadfinderleiter*innen, die den AK bei der Planung und Durchführung größerer
196 Aktionen unterstützen. Wir hoffen, dass sich in Zukunft einige aus diesem Kreis dem
197 AK anschließen.

198 **1.6.2.2 Rückblick**

199 Nachdem der AK den Beschluss gefasst hatte, 2019 ein Diözesan-Stufenlager
200 auszurichten, sind im vergangenen Jahr alle Kräfte in dessen Planung geflossen. Daher
201 gab es keine größere Aktion für Jungpfadfinder*innen und deren Leiter*innen.

202 **Stammtisch „Blau machen!“**

203 Nach ein paar Jahren ohne Stammtisch für Jungpfadfinder-Leiter*innen, wurde dieser
204 2018 unter dem Namen „Blau machen!“ wieder eingeführt. Am 24. Mai und am 20.
205 September wurde in Landau bzw. Lachen-Speyerdorf bei gutem Essen über die
206 aktuellen Projekte, Gruppenstunden und Aktionen der einzelnen Leiter*innen
207 geredet, der AK informierte außerdem über „Bluetopia“.

208 Das Angebot wurde gut angenommen, bei beiden Terminen waren um die 10
209 Teilnehmer*innen anwesend. Der nächste Stammtisch findet am 7. Februar 2019
210 statt.



211 **Stufenkonferenzen**

212 Bei den diesjährigen Stufenkonferenzen wurden die Delegierten für die
213 Diözesanversammlung 2019 gewählt. Inhaltlich wurde weiter am Diözesanlager
214 „Bluetopia“ 2019 gearbeitet. Die Teilnehmer*innenzahl war zufriedenstellend, gerne
215 hätte der AK aber auch dieses Jahr noch mehr neue Gesichter begrüßt.

216 **Bundesstufenkonferenzen**

217 Die Bundesstufenkonferenzen fanden vom 28.-30. September 2018 statt. Leider
218 konnte dieses Jahr kein AK-Mitglied daran teilnehmen, wir versuchen dies jedoch 2019
219 möglich zu machen.

220 **Ausbildung**

221 In Zusammenarbeit mit den Arbeitskreisen der anderen Stufen sollten 2018 die
222 Module 2a, 2b und 2c angeboten werden. Aufgrund mangelnder Anmeldungen wurde
223 diese Veranstaltung leider abgesagt.

224 Im Oktober fand der Woodbadge-Kurs „Harry Potter und die Magie der Klötzchen“
225 statt. Aufgrund weiterer Kurse im gleichen Zeitraum war es schwierig, die
226 Mindestteilnehmerzahl zu erreichen. Trotzdem verbrachte das Team mit zehn
227 Teilnehmer*innen eine tolle und lehrreiche Woche in Sohrschied. Ende März 2019
228 steht noch das Entwicklungswochenende an, um den Kurs abzuschließen.

229 **1.6.2.3 Perspektiven**

230 **Bluetopia**

231 In den Sommerferien 2019 bieten wir „Bluetopia“ an, ein Diözesanlager für
232 Jungpfadfinder*innen. Von 1.-7. Juli werden die Teilnehmer*innen in Schwangau bei
233 Füssen unter dem Motto „sei schlau – bau blau“ ihre eigene Welt erschaffen und dabei
234 in Gilden leben und wirtschaften.

235 **Ausbildung**

236 In Kooperation mit den anderen Stufen bieten wir 2019 erneut die Module 2a, 2b und
237 2c als Wochenendveranstaltung an. Der genaue Termin wird noch festgelegt.

238
239

Florian Haubold
Referent Jupfi-AK

240 **1.6.3 Bericht des DAK Pfadfinderstufe**

241 **1.6.3.1 Personelles**

242 Der Diözesanstufenarbeitskreis (DAK) besteht aktuell aus dem Referenten (Michael
243 Rui-Daverio) sowie den Schnuppermitgliedern: Corinna Liefke (Stamm Zweibrücken)
244 Johanna Steinbach (Stamm Zweibrücken) und Till Scharhag (Stamm Landau).
245 Seitens des Büros unterstützte uns Tobias Christmann, nach seinem Stellenwechsel
246 übernimmt dies Katharina Nissen.



247 Des weiteren gibt es noch den Aktionskreis PIA (Pfadis in Aktion) mit einigen
248 Leiter*innen die uns bei unseren Aktionen tatkräftig unterstützen.

249 **1.6.3.2 Rückblick**

250 **Regelarbeit**

251 Unterjährig beschäftigte sich der DAK mit den Diözesanleitungstreffen und Klausuren,
252 diversen Telefonkonferenzen sowie der Vorbereitung der Stuko, der DV und der
253 Teilnahme an der Bundesstufenkonferenz in Köln.

254 **Stufenkonferenz:**

255 Noch hängt uns eine Spielesammlung der Stuko 2017 nach, die wir gerne publik
256 machen möchten, leider verzögerte es sich immer wieder und wir hoffen es klappt bis
257 zur DV im März. Auf der diesjährigen Stuko war aus Fulda als Gastreferent, Nils Gädtke
258 zu uns gekommen und berichtete von seiner Erfahrung einer Pfadivoll-Versammlung.
259 Aus diesem Bericht leiteten wir unser eigenes Vorhaben einer Vollversammlung ab.
260 Grundlage wird hierfür ein Herbstlager 2020 von 5-tägiger Dauer.

261 **Bundesstufenkonferenz:**

262 In diesem Jahr war es Michael möglich an der BuKo teilzunehmen und ein wenig
263 Vernetzung für Speyer zu betreiben, neben einigen interessanten Austausch-
264 möglichkeiten gab es auch die Abstimmung zu einem Bundesunternehmen, wir dürfen
265 gespannt sein auf weitere Infos hierzu.

266 **Vernetzung:**

267 Am 4. Februar 2018 fand ein Stammtisch der grünen Stufe statt, trotz vieler Absagen
268 der altbekannten Teilnehmer*innen hofften wir auf einige neue Gesichter und wurden
269 dabei leider enttäuscht. Außer dem Planungsteam hatten wir keine weiteren
270 Teilnehmer*innen. Eine Wiederholung dieses Formats hat es daher auch nicht
271 gegeben. Der AK überlegt sich wie er die Vernetzung in Zukunft wieder angehen kann.

272 **Region Mitte:**

273 Auf der BuKo gab es Vorschläge die Region wieder besser zu vernetzen, dazu wird es
274 im neuen Jahr ein Treffen geben der Referent*innen (interessierte Leiter*innen
275 können gerne dazu kommen).

276 **Ausbildung:**

277 Im Berichtszeitraum gab es ein Angebot für Führungskräfte mit dem Modul 2abc, dieses
278 fiel aufgrund zu geringer Anmeldungen aus. Das Modul wird 2019 neu angeboten, wir
279 hoffen einen besseren Termin anbieten zu können.

280

281

282



283 **1.6.3.3 Perspektiven**

284 Das erste Halbjahr wird uns Johanna für ein Auslandssemester vorübergehend
285 verlassen, wir wünschen viel Spaß und dass du uns wieder heil zurück kommst. Des
286 weiteren veranstalten wir die 2. Scoutlandgames vom 13.-14.04.2018.

287

Michael Rui-Daverio

288

Referent Pfadi-AK

289 **1.6.4 Bericht des DAK Roverstufe**

290 **1.6.4.1 Personelles**

291 Der Arbeitskreis der Roverstufe besteht aus Nicole Christmann (AK-Mitglied),
292 Christoph Keller (Schnuppermitglied) und Sarah Moßbach (Referentin). Stefanie Riel
293 und Haiko Amend waren bis Oktober 2018 im Arbeitskreis tätig. Die Roverstufe
294 bedankt sich bei den beiden für die großartige Arbeit in den letzten Jahren.

295 **1.6.4.2 Rückblick**

296 Das gesamte letzte Jahr wurde zum größten Teil zur Vorbereitung des Diözesanlagers
297 der Roverstufe genutzt. Der Arbeitskreis traf sich zusätzlich zu den
298 Vorbereitungstreffen mit der Lagerleitung zwei Mal. Themen waren neue Personen
299 für den Arbeitskreis zu akquirieren und Vorbereitung der Diözesanversammlung und
300 Stufenkonferenzen.

301 **Roverdiözesanlager „Mountroverest“ 2018**

302 Vom 30. September bis zum 6. Oktober haben 36 Pfadfinder*innen Eggenberg im
303 Attergau im bergigen Österreich unsicher gemacht. Bei einem dreitägigen Hajk waren
304 die Rover*innen in Kleingruppen unterwegs und wurden vor vielfältige Aufgaben
305 gestellt, wie das Wetter oder verpasste Züge. Die restlichen Tage verbrachten die
306 Rover*innen bei abwechslungsreichem Programm auf dem ScoutCamp-Lagerplatz.
307 Trotz der geringen Anmeldezahlen, welche die Lagerleitung im Voraus immer wieder
308 dazu brachte, umzuplanen, war es ein sehr gelungenes Lager mit viel positiver
309 Rückmeldung von allen Teilnehmer*innen.

310 **Stufenkonferenzen 23. – 25.11.2018 im Christophorushaus**

311 Die Stufenkonferenz der Roverstufe vom 23. -25.11.2018 war ein voller Erfolg. 22
312 Rover*innen entwickelten in Kleingruppen Ideen für einen Aktionstag im Oktober
313 2019. Nachmittags beschäftigten sie sich bei einem Stationenlauf mit den
314 Handlungsfeldern der Roverstufe. Zusätzlich wurde Sarah M. von der Stufe zur
315 Referentin votiert und am Abend vom Diözesanvorstand ernannt. Ebenso wurde
316 Nicole als AK-Mitglied vorgeschlagen und ernannt.

317



318 **1.6.4.3 Perspektiven**

319 **Holmes & Dr. Rover – Mord beim Festbankett**

320 Vom 10. – 12.05.2019 wird in Waldhambach die Roveraktion „Holmes & Dr. Rover“
321 stattfinden. Diese wird vom Arbeitskreis zusammen mit Zoé Greiner vorbereitet. Das
322 Brettspiel „Watson und Holmes“ ist die Vorlage für ein spannendes Wochenende, bei
323 dem es einen Mord aufzuklären geben wird.

324 **Aktionstag am 19.10.2019**

325 Am 19.10.2019 findet ein Aktionstag statt. Dieser wird in Zusammenarbeit von
326 Stukoteilnehmer*innen und dem Arbeitskreis vorbereitet. Ideen dafür wurden auf der
327 Stuko gesammelt. Es wird in die Richtung Nachhaltigkeit gehen. Weitere Infos folgen.

328 **Bundesstufenkonferenz 2019**

329 Angedacht ist, dass der Arbeitskreis 2019 an der Bundesstufenkonferenz teilnimmt.

330 **Stufenkonferenzen 2019**

331 Auch 2019 wird die Roverstufe bei den Stufenkonferenzen vertreten sein.

332

333

Sarah Moßbach
Referentin Rover-AK

334 **1.7 Facharbeitskreise**

335 **1.7.1 Öffentlichkeitsarbeit**

336 Bericht erfolgt mündlich.

337 **1.7.2 Internationale Gerechtigkeit (AK ¡VAMOS!)**

338 **1.7.2.1 Personelles**

339 Der AK besteht momentan aus Martin und Mariela Schulz, Eric Gailus, Tanja Schreiner,
340 Sebastian Schmitt und Hanna Winter. Sebastian legt zurzeit eine Verschnaufpause ein
341 und steigt nach dem World Scout Jamboree 2019 wieder aktiv in unseren Arbeitskreis
342 ein.

343 **1.7.2.2 Rückblick**

344 Vom 26.12.17-14.1.18 fand unsere Begegnungsreise statt. Es war eine schöne,
345 anstrengende und interessante Zeit mit vielen Begegnungen, Gesprächen und
346 sprachlichen sowie kulturellen Herausforderungen. Unser Partnerschaftsvertrag
347 wurde um 5 Jahre verlängert, 2020 ist eine Begegnungsreise nach Bolivien angedacht,
348 2022 wieder nach Deutschland. Während der Reise wurde diskutiert, wie unsere
349 Kommunikation zukünftig besser werden kann und das Thema *Müll reduzieren,*
350 *wiederverwenden und wiederverwerten* zum Jahresthema gewählt.



351 An das Thema haben wir gleich angeknüpft, denn Sebastian und Hanna haben dazu
352 einen Workshop auf Leuchtfeuer angeboten. Während dem Jahr haben wir an den
353 Aktionen „Deckel gegen Polio“ und „Clean up the world“ teilgenommen und versucht
354 die Aktionen in Stämmen und Gruppen bekannt zu machen. Dazu waren wir unter
355 anderem auf dem Sommerfest in Waldhambach vertreten und haben die Stämme in
356 Neustadt und Landau besucht. Mit den Pfadfinder*innen aus Neustadt haben wir an
357 der weltweiten Müllbeseitigungsaktion „Clean up the world“ teilgenommen und in
358 Landau hatten wir die Möglichkeit auf dem Stammes-Weihnachtsmarkt uns rege
359 auszutauschen. Am Pfingstwochenende in Westernohe haben Martin und Mariela den
360 AK im internationalen Dorf vertreten. Auch an der Stuko war Tanja für unseren Ak mit
361 einem Workshop zum Thema Nachhaltigkeit und Müll Recycling dabei. Im Mai hatten
362 wir eine größere AK-Klausur und haben ausführlich die Reise reflektiert, sowie unsere
363 Zukunftspläne und Verantwortlichkeiten im Arbeitskreis neu besprochen. Auch an der
364 Supervision der DL haben wir regelmäßig teilgenommen. Netzwerkarbeit gehört
365 ebenfalls zu unseren Aufgaben, weshalb wir versuchen mit dem Jordanien Gremium
366 in Kontakt zu bleiben und uns mit dem Referat Weltkirche des Bistums Speyer
367 austauschen. Mit einem Weihnachts-AK-Treffen, einem Newsletter für
368 Gruppenleiter*innen und vielen neuen Plänen für 2019 haben wir unser Jahr beendet.

369 **1.7.2.3 Perspektiven**

370 Für Anfang 2019 steht eine AK-Klausur an, bei welcher wir auch entscheiden wollen,
371 wann genau die nächste Reise nach Bolivien stattfinden soll. Zudem steht im Februar
372 eine Bundesfachkonferenz auf dem Plan, welche gute Möglichkeiten zur Vernetzung
373 bietet. An der 72-Stunden-Aktion würden wir gerne gemeinsam mit den
374 Pfadfinder*innen aus Bolivien aktiv werden. Die Idee eine Plattform für
375 Gruppenleiter*innen mit Spielen und Methoden zu den Themen Partnerschaft mit
376 Bolivien und Nachhaltigkeit zu erstellen, schwebt noch in unseren Köpfen.

377
378

Hanna Winter
Mitglied AK ¡VAMOS!

379 **1.7.3 AG Ausbildung**

380 **1.7.3.1 Personelles**

381 Die AG Ausbildung bestand im letzten Jahr aus Uli Weber, Wolfgang Keiber und Jan
382 „Schatti“ Schattke, der uns nach seiner Schnupperzeit in der AG erhalten bleibt.
383 Von hauptamtlicher Seite wurden wir von beiden Bildungsreferenten unterstützt. Tobi
384 haben wir im November verabschieden müssen. Wir sehen uns personell als
385 Organisatoren von Ausbildungsveranstaltungen gut aufgestellt, so dass wir es nicht für



386 notwendig erachten, die AG personell zu vergrößern Allerdings möchten wir für die
387 einzelnen Veranstaltungen gerne zum Thema passend weitere Teamende gewinnen.

388 **1.7.3.2 Rückblick**

389 Im Berichtszeitraum fanden zwei Gesamttreffen der AG statt. Zur Vorbereitung der
390 einzelnen Veranstaltungen trafen wir uns gesondert oder skypten.

391 **Modul 2 d/e in Lachen-Speyerdorf**

392 Die Module 2d/e wurden am 15. April 2018 für 8 Teilnehmer*innen aus den fünf
393 Stämmen angeboten.

394 Verantwortlich hierfür waren Silke, Wolfgang und Uli.

395 **Modulwochenkurs in Röderhaid**

396 Der Modulwochenkurs fand im Oktober 2018 mit 15 Teilnehmer*innen aus den
397 Stämmen Lachen-Speyerdorf, Zweibrücken und Ludwigshafen (CK), sowie
398 Teilnehmer*innen aus den Diözesen Essen, Freiburg, Mainz und Würzburg statt.

399 Verantwortlich hierfür waren Schatti, Wolfgang, Uli, Simone und Ditschi (Bezirk LU).

400 **Aubita**

401 Uli nahm an der bundesweiten Ausbildungstagung vom 19.-21.10.2018 in Westernohe
402 teil. Der Austausch mit anderen Ausbildungsverantwortlichen in den Diözesen ist
403 interessant, da es sehr unterschiedliche Organisationsformen gibt.

404 **Themen**

405 Bei den Treffen befassten wir uns mit dem Thema Prävention. Hier wollen wir unsere
406 Ausbildungsveranstaltungen weiterentwickeln und mögliche Inhalte ausarbeiten. Ein
407 weiteres Thema war die Ausbildung der diözesanen Modulteamenden über das MLT
408 hinaus. Hier konnten wir endlich an einem Konzept arbeiten. Die Vernetzung von
409 Modulteamenden kam uns in den letzten Jahren zu kurz, immer wieder waren wir auf
410 der Suche nach einem passenden Format. Auch die StaVo-Ausbildung beschäftigte
411 uns. Wir entschieden uns nun wieder für ein Wochenendformat, nachdem die letzte
412 Tagesveranstaltung (2017) viel zu kurz für die aufkommenden Themen waren.

413 **MLT**

414 Das MLT fand von 11.-13.01.2019 nach Fertigstellung des Berichts im
415 Christophorushaus Bad Dürkheim statt. Stand der Anmeldungen zur Berichtslegung:
416 10. Ergänzungen mündlich. Verantwortlich hierfür waren Schatti, Uli und Tobi
417 Christmann

418 **TTT**

419 Das TTT fand von 12.-13.01.2019 nach Fertigstellung des Berichts im
420 Christophorushaus Bad Dürkheim statt. Stand der Anmeldungen zur Berichtslegung:
421 5. Ergänzungen mündlich. Verantwortlich hierfür waren Wolfgang und Simone.

422



423 **Denkfabrik Prävention**

424 Eine Denkfabrik Prävention war für den 27.01.19 geplant. Stand der Anmeldungen zur
425 Berichtslegung: 1. Ergänzungen mündlich.

426 **1.7.3.3 Perspektiven**

427 **Thematischer Ausbildungstag**

428 Findet am 06.04.2019 in Lachen-Speyerdorf statt. Zum Zeitpunkt der Berichtslegung
429 läuft eine doodle-Umfrage als Abstimmung für das Thema des Tages. Zur Auswahl
430 standen: Kochen auf dem Feuer, Konfliktbewältigung und Mitbestimmung im
431 Stammesalltag.

432 **Modul 2 d/e: Gewalt an Kinder- und Jugendlichen Intervention und Prävention**

433 Das Modul wird am 07.04.2019 in Lachen-Speyerdorf angeboten.

434 **StaVo- Ausbildungswochenende**

435 Das Wochenende findet vom 11.-13.10.2019 statt.

436 Das bestehende Konzept soll mit einem neuen Team überarbeitet und durchgeführt
437 werden. Verantwortlich hierfür: Uli.

438
439

Uli Weber
Ansprechpartnerin AG Ausbildung

440 **1.8 Weitere Arbeitsgruppen und Ausschüsse**

441 **1.8.1 AG DivuS (Die von Sellemols)**

442 **1.8.1.1 Personelles**

443 Die AG DivuS bestand im Berichtszeitraum nach wie vor aus Uli Weber, Katinka Bartl,
444 Eric Gailus, Matthias May und Steffen Bischoff.

445 **1.8.1.2 Rückblick**

446 Während des Berichtszeitraums haben wir uns einmal getroffen und hielten mehrere
447 Telefonkonferenzen ab. Dazwischen tauschten wir uns regelmäßig via E-Mail und
448 unsere Community miteinander aus.

449 **Aktion an der DV 2018**

450 Wie schon an der DV 2017 wollten wir auch 2018 wieder den Studienteil „schwänzen“
451 und mit den Ehemaligen Crossgolf spielen gehen. Leider mussten wir die geplante
452 Aktion aufgrund mangelnder Teilnehmer*innenzahlen absagen.

453 **Aktion an der DV 2019**

454 Zum Zeitpunkt der Berichtslegung befinden wir uns in den Planungen für eine erneute
455 Aktion mit den Ex-Aktiven während der diesjährigen Diözesanversammlung.
456 Ergänzungen erfolgen mündlich.



457 **Freunde und Förderer**

458 Der Kontakt zu unseren Freunden und Förderern bestand im vergangenen Jahr
459 hauptsächlich durch Matthias. Die anderen Mitglieder der AG konnten aus zeitlichen
460 Gründen den Aktionen und Versammlungen der F+F nicht beiwohnen. Gerne möchten
461 wir auch weiterhin den Kontakt zu den Freunden + Förderern halten. Aufgrund der
462 unterschiedlichen Ausrichtung sehen wir uns nach wie vor nicht als Konkurrenz. DivuS
463 richtet sich ausschließlich an ehemals Aktive in den Gremien des Diözesanverbandes,
464 während sich F+F an alle Personen, die sich der DPSG verbunden fühlen, wenden. Wir
465 möchten DivuS weiterhin parallel zu den F+F betreiben.

466 **Community**

467 Zwischenzeitlich ist unsere Community unter „divus.dpsg-speyer.de“ live gegangen.
468 Bisher haben sich fast 30 Ehemalige dort angemeldet, die damit „offiziell“ DivuS sind.
469 Das ist ein wichtiger Schritt: Von einer Liste mit potentiellen Interessenten zu einer
470 Gruppe von Leuten, die aktiv bestätigt haben, dass sie dabei sein wollen.
471 Derzeit findet leider nur wenig Interaktion statt. Wir möchten versuchen die
472 Community zukünftig mehr mit Leben zu füllen und erarbeiten daher derzeit einen
473 Redaktionsplan. Zukünftig soll die Community zum Planen von Veranstaltungen, zum
474 Austausch und gemeinsam in Erinnerungen Schwelgen genutzt werden.

475 **Leuchtf Feuer**

476 Unseren E-Mail-Verteiler konnten wir im Vorfeld von Leuchtf Feuer nutzen, um
477 Ehemaligen die Möglichkeit zu bieten an dem Leiter*innen-Lager teilzunehmen und
478 damit gleichzeitig weitere Helfer zu finden.

479 **Willkommensbox**

480 Neue Ex-Aktive – also die Personen, die aus ihrem letzten Amt in einem Gremium des
481 Diözesanverbandes ausscheiden – erhalten in Abstimmung mit dem Diözesanbüro eine
482 Willkommensbox zur Begrüßung im Leben nach der aktiven inhaltlichen Arbeit von
483 uns. Bisher konnten wir damit Tobias Christmann und Martin Müller eine Freude
484 bereiten.

485

486

487

488

489

490

491 **1.8.1.3 Perspektiven**

492 Mit gemächlichem Tempo arbeiten wir weiter an unserem Ziel eine Brücke zwischen
493 Aktiven, Ex-Aktiven und Freunde und Förderern zu schlagen.

494

Was wir machen...	... und nicht machen
Einen Raum/Ort bieten für Ex-Aktive	
Uns als AG treffen	
Ex-Aktive und Aktive zusammenbringen (langfristig)	
Wir sind eine eigenständige AG und halten Kontakt zur Diözesanleitung	
Was von der aktuellen Arbeit im DV mitbekommen	Uns inhaltlich einmischen oder inhaltliche Dinge übernehmen
	Als 36-80-jährige 20-jährige bespaßen
	Dienstleister sein für die Diözesanleitung
Den DV unterstützen, z.B. durch <ul style="list-style-type: none"> • Aktionen von uns, die Gelder einbringen (mittelfristig) • Unsere Kontakte zu qualifizierten Leuten, z.B. Moderatoren, Ausbilder (mittelfristig) 	Uns <i>ausschließlich</i> selbst bespaßen und in Erinnerungen schwelgen (kein Selbstzweck)
Wir veranstalten Aktionen, die Ex-Aktive am Diözesanverband halten	
Ehemalige in Gremien des DV <i>sofort</i> mit Willkommenspaket einladen (am besten direkt während der Verabschiedung)	Alle Ehemaligen aus Stämmen versuchen anzuwerben (wie die F+F)
Die derzeitigen F+F auch einladen	
Eine Datenbank mit DivuSen pflegen	

495

496

Steffen Bischoff
Ansprechpartner AG DivuS

497 **1.8.2 Wahlausschuss**

498 Im Wahlausschuss sitzen derzeit Ansgar Hertel, Christof Specht und Pascal Brand. Als
499 beratendes Mitglied aus der Diözesanleitung steht Sarah Mosbach unterstützend zur
500 Seite. Ansgar Hertel kommunizierte frühzeitig, dass er aufgrund privater und
501 beruflicher Veränderungen in diesem Jahr nicht zur Verfügung stehe. Die übrigen
502 Ausschussmitglieder standen ab September regelmäßig in Mailkontakt. Schon bald
503 wurde der Entschluss von Sophie Malthaner bekannt, als Diözesanvorsitzende zu
504 kandidieren. U.a. hierzu, aber auch um Formelles (z.B. Ausschreibung) zu klären, fand
505 eine Telefonkonferenz statt und während der Stufenkonferenzen Ende November gab
506 es schließlich ein Gespräch mit Sophie Maltaner. Mit dem Gruppierungsversand im
507 Dezember wurde auch die fertige Ausschreibung versandt.

508

509

Pascal Brand
Mitglied Wahlausschuss

510



511 **1.8.3 Ausschuss Digitalisierung**

512 Der Ausschuss „Digitalisierung“ besteht aus Sara-Marie Fluhrer, Michael Rui, Karsten
513 Krischel, Jan Schattke, Pascal Zimmermann und Florian Haubold.

514 Im Berichtszeitraum traf sich der Ausschuss drei Mal, zusätzlich gab es eine
515 Telefonkonferenz. Zwischen den Treffen gab es Besuche beim Diözesanbüro, um einen
516 Überblick über die Vorgänge während des Versandes zu bekommen und Ideen auf
517 Machbarkeit zu prüfen.

518 Das vom Ausschuss erarbeitete Konzept soll auf der Diözesanversammlung mündlich
519 vorgestellt werden.

520
521

Florian Haubold
Mitglied Ausschuss Digitalisierung

522 **1.8.4 Ausschuss Jordanien**

523 Bericht erfolgt mündlich.

524 **2. Außenvertretung**

525 **2.1 BDKJ**

526 Die DPSG Delegation für die BDKJ Diözesanversammlung wurde an der letzten DV
527 gewählt. Sie bestand aus: Moritz Prause (geborenes Mitglied), Jan Schattke, Katharina
528 Nissen, Lars Haberer, Nicole Christmann, Sarah Hellmann, Sophie Malthaner . Auch
529 dieses Jahr waren wir erneut auf unsere Ersatzdelegierten Michael Lenhard, Marc
530 Stastny und Jutta Rimmel angewiesen. Bei den regelmäßig stattfindenden KomV
531 Sitzungen war Sophie Malthaner für die DPSG anwesend. Darüber hinaus ist die DPSG
532 in folgenden Gremien vertreten:

533 - **Wahlausschuss:** Steffen Bischoff

534 - **Frauenausschuss:** Katharina Nissen

535 - **Trägerwerk:** Steffen Bischoff, Katinka Bartl, Tobias Hirsch, Jan Schattke, Christof
536 Specht

537 - **Satzungsausschuss:** Sarah Moßbach

538 - **Vorstand Lawnik-Stiftung:** Tobias Hirsch

539 **2.1.1 Diözesanversammlungen 2018**

540 Auf der BDKJ DV von 08.-10.06.2018 wurden u.a. Beschlüsse zu digitalen Perspektiven
541 für den BDKJ Speyer sowie zur Förderung des Ehrenamtes gefasst. Außerdem wurde
542 ein Satzungsausschuss eingerichtet sowie der Ausschuss Mittlere Ebene verlängert.

543 Auf der BDKJ DV am 01.12.2018 wurde eine Satzungsänderung verabschiedet, die
544 vorsieht, dass künftig auch pastorale Mitarbeiter*innen das Amt des Diözesanpräses
545 wahrnehmen können. Außerdem wurden Mindeststandards für Schulungen zur



546 Prävention sexualisierter Gewalt vereinbart, die in allen Mitgliederverbänden gültig
547 sind. Nachdem der Antrag zur Förderung des Ehrenamtes von Seiten des Bistums
548 keinerlei Unterstützung erfahren konnte, wurde beschlossen, mobile WLAN-Router
549 zur Ausleihe zur Verfügung zu stellen. Auch auf den BDKJ kommen turbulente Zeiten
550 zu. Hier wird eine engagierte Mitarbeit von Seiten der DPSG weiterhin wichtig sein.
551 Eine starke Delegation sowie viele Aktive würden bei den anstehenden Aufgaben
552 helfen.

553
554

Moritz Prause
Diözesanvorsitzender

555 **2.1.2 KoMV**

556 Die Konferenz der Mitgliedverbände (KOMV) tagt momentan parallel zu der Konferenz
557 der Dekanatsverbände (KODV), wobei zuerst ein gemeinsamer Teil abgehalten und
558 danach in den beiden Konferenzen getrennt weiter getagt wird. Im Berichtszeitraum
559 fanden drei reguläre Treffen statt, sowie ein separates Treffen zum Kennenlernen und
560 zur Befragung der Vorstandskandidaten. Neben aktuellen Themen des BDKJ tauschen
561 sich die Verbände zu Ihrer aktuellen Arbeit aus und bearbeiten Themen, welche für
562 alle Mitgliedsverbände wichtig sind. Die DPSG war durch Sophie Malthaner vertreten.
563 Die KOMV Treffen waren im Frühjahr vor allem von der Vorbereitung der Wahlen des
564 neuen BDKJ Vorstands geprägt. Zwei der vier Vorstandsämter waren zu besetzen,
565 wobei am Ende beide von der DPSG vorgeschlagenen Kandidaten, Lena Schmidt als
566 BDKJ Vorsitzende und Thomas Heitz als BDKJ Vorsitzender, gewählt wurden.

567 Zudem wurde eine Satzungsänderung erreicht, die für die anstehenden Wahlen des
568 Diözesanpräses auf der Diözesanversammlung 2019, essentiell sein könnte. In dieser
569 wurde das Amt der geistlichen Verbandsleitung auch für pasotrale Mitarbeiter*innen
570 geöffnet. Hier begab sich der BDKJ Vorstand viel in den Austausch mit Generalvikar
571 Andreas Sturm, um einen Weg zu finden, der für alle Parteien möglich bzw. tragbar
572 ist.

573 Desweiteren war die Einrichtung eines BDKJ Hauptausschuss ein Thema, welcher dem
574 Vorstand helfen sollte auch zwischen den Diözesanversammlungen legitimierte
575 Entscheidungen zu treffen. Jedoch wurde dieser Antrag in der BDKJ DV nicht
576 angenommen.

577 Weitere Diskussionsthemen waren die kirchlichen Datenschutzverordnung und der
578 Umgang mit der AfD im BDKJ Kontext.

579
580

Sophie Malthaner
Vertretung KOMV

581



582 **2.2 Ring der Pfadfinderverbände / männlich (RdP/m)**

583 **2.2.1 Personelles**

584 Aufgrund der meist früh stattfindenden und schwer mit öffentlichen Verkehrsmitteln
585 zu erreichenden Sitzungen des RdP, konnte die DPSG an keiner direkt vor Ort vertreten
586 sein. Berichte aus Speyer wurden durch Hendrik vom DV Limburg weitergegeben.
587 Persönliche Gespräche mit dem VCP fanden unregelmäßig und zufällig statt.

588 **2.2.2 Rückblick**

589 An gemeinsamen Aktionen wurde das Friedenslicht erneut durchgeführt. Dies ist auch
590 in Zukunft geplant.

591 **2.2.3 Perspektiven**

592 Im RDP herrscht ein gutes Miteinander. Allerdings bleibt der zeitliche Aspekt immer
593 noch ein sehr großer, weshalb diesem Arbeitsbereich nicht wirklich nachgegangen
594 werden konnte.

595
596

Moritz Prause
Diözesanvorsitzender

597 **3. Bericht des Jugendwerk St. Georg Speyer e.V.**

598 **3.1 Personelles**

599 **Mitgliederversammlung:** Das Jugendwerk hat derzeit folgende von der DPSG-
600 Diözesanversammlung gewählte Mitglieder: Katinka Bartl, Steffen Bischoff, Stefan
601 Deobald, Kim Eisenlohr, Jens Gehrlein, Florian Haubold, Wolfgang Keiber, Michael
602 Lenhard, Martin Müller, Matthias Omlor, Andreas Pfangert, Moritz Prause, Otto
603 Schuster, Marc Stastny, Kerstin Thielmann, Michael Thielmann und Uli Weber und ist
604 damit vollständig besetzt.

605 **Vorstand:** Den Vereinsvorstand bilden Moritz Prause (1. Vorsitzender), Katinka Bartl
606 (2. stellvertretende Vorsitzende) und Steffen Bischoff (1. stellvertretender
607 Vorsitzender).

608 **Finanzen:** Für die Finanzen und die Führung der laufenden Geschäfte ist Steffen
609 Bischoff zuständig.

610 **Ausschüsse:** Michael Lenhard ist Sprecher des Rechnungsprüfungsausschusses, Jens
611 Gehrlein stellvertretender Sprecher. Marc Stastny ist Sprecher des
612 Zeltplatzausschusses.

613
614
615



616 **3.2 Rückblick – Aufgaben und Schwerpunkte der Arbeit im Berichtszeitraum**

617 **Verwaltung des Vermögens des DPSG-Diözesanverbandes Speyer:**

618 Als Rechtsträger des DPSG Diözesanverbandes Speyer und seiner Einrichtungen und
619 Unternehmungen ist die Verwaltung der Sach- und Finanzmittel des Diözesanverban-
620 des die wesentliche Aufgabe des Jugendwerks. Die Mitgliederversammlung des Ju-
621 gendwerks traf sich seit der letzten Diözesanversammlung zu zwei Sitzungen, auf de-
622 nen insbesondere der jeweils aktuelle Finanzstatus diskutiert und der Haushaltsplan
623 2019 beschlossen wurde. Die Feststellung des Jahresabschlusses 2018 erfolgt traditi-
624 onell auf der Mitgliederversammlung am Freitag vor der Diözesanversammlung. Über
625 die Zahlen und Fakten zum Haushaltsjahr 2018 erfolgt auf der Diözesanversammlung
626 ein mündlicher Bericht.

627 **Bewirtschaftung des Jugendzeltplatzes Kaiserbachtal:**

628 Das Jugendwerk verantwortet seit fast 40 Jahren die Bewirtschaftung des vom Landkreis
629 Südliche Weinstraße gepachteten Jugendzeltplatzes in Waldhambach. Aktuell steht die
630 Absicherung des laufenden Platz- und Hüttenbetriebs im Vordergrund. Der Zeltplatzaus-
631 schuss trifft sich regelmäßig, um die anstehenden Arbeiten zu besprechen,
632 Arbeitseinsätze vorzubereiten/durchzuführen und die Wochenenddienste zu
633 koordinieren.

634 Otto Schuster übernimmt im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung die laufenden
635 Platzwart- und Hausmeistertätigkeiten. Christine Beringer übernimmt im Rahmen ihrer
636 Sekretariatstätigkeiten die Buchungs- und Rechnungsabwicklung und dient als
637 Kontaktperson zu den Gruppen in administrativen Fragen. Darüber hinaus übernimmt
638 Melanie Schäfer im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung die Reinigungsarbeiten in
639 der Hütte und den Sanitärräumen.

640 Die Belegungszahlen auf dem Zeltplatz und dem Hüttenbetrieb haben sich über die
641 vergangenen Jahre hinweg kontinuierlich erhöht und erreichten im vergangenen Jahr
642 erneut einen vorläufigen Höchststand. Gemessen an den Einnahmen haben dabei –
643 entgegen des Trends der vergangenen Jahre – wieder mehr DPSG-Gruppen den Platz
644 besucht als verbandsfremde Gruppierungen. Für die Belegung der Hütte ist es genau
645 umgekehrt.

646 Während der vergangenen Saison gab es keine Notwendigkeiten für größere
647 Instandsetzungs- oder Renovierungsmaßnahmen. Im aktuellen Jahr steht mit dem Umbau
648 und der Modernisierung der Heizungsanlage eine größere finanzielle Maßnahme im
649 Raum.

650 Weiterhin wurde an der elektronischen Türsteuerung gearbeitet, so dass die ständige
651 Anwesenheit des Camp Staff bald nicht mehr zwingend erforderlich sein wird.

652



653 **3.3 Perspektiven**

654 **Finanzen:**

655 Die Finanzen des Jugendwerks stehen weiterhin auf einer insgesamt soliden Grundlage,
656 basierend auf zwei wesentlichen, regelmäßigen Einnahmequellen, der Beitragsrücker-
657 stattung des Bundesverbandes sowie den zentralen Führungsmitteln des Bistums Speyer.
658 Sowohl die *Beitragsrückerstattung* als auch der Betrag der *zentralen Führungsmittel*
659 blieben im Berichtszeitraum erfreulich konstant und sorgen für planbare Einnahmen.

660 **Waldhambach:**

661 Der Pachtvertrag mit dem Landkreis Südliche Weinstraße wird in diesem Jahr auslaufen,
662 weshalb ein Ergänzungsvertrag – beginnend am 01.07.2019 – unterzeichnet wurde. Der
663 neue Vertrag räumt beiden Seiten ein Kündigungsrecht mit einer Frist von 12 Monaten
664 zum jeweiligen Vertragsjahresende ein. Darüber hinaus konnte der Investitionszuschuss
665 der Kreisverwaltung Südliche Weinstraße neu verhandelt und entsprechend erhöht
666 werden.

667

668

Steffen Bischoff

Vorsitzender Jugendwerk St. Georg e. V.

»» Antrag 1

Antragsgegenstand: Termin Diözesanversammlung 2020

Antragsteller: Diözesanvorstand und Diözesanleitung

Die Diözesanversammlung möge beschließen,
die Diözesanversammlung 2020 findet vom 07. bis 08. März 2020 statt.

Begründung:

Erfolgt mündlich

Abstimmungsergebnis	
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	



»» Antrag 2

Antragsgegenstand: Nachhaltige Verpflegung von Veranstaltungen der Diözesanebene

Antragsteller: Diözesanarbeitskreis Roverstufe
Diözesanvorsitzender Moritz Prause
Diözesanarbeitskreis Jungpfadfinderstufe

Die Diözesanversammlung möge beschließen,

Auf allen Veranstaltungen unter 4 Tagen der Diözesanebene im Diözesanverband Speyer soll es eine vegetarische Verpflegung geben. Zusätzlich soll darauf geachtet werden, regionale und saisonale Produkte zu verwenden.

Wenn bei Veranstaltungen die Mahlzeiten über die Unterkunft mitgebucht werden, tritt dieser Antrag nicht in Kraft. Falls die jeweilige Unterkunft jedoch eine nachhaltige und vegetarische Verpflegung anbietet, ist diese zu buchen.

Begründung:

Als Diözesanverband Speyer sind wir ein Teil der Weltpfadfinderbewegung und somit liegt der Umweltschutz und eine nachhaltige Lebensweise uns am Herzen. In den meisten Versprechen wird sich intensiv Gedanken darüber gemacht wie jede*r einzelne ein bewussteres Leben führen kann.

Auch die Jahresaktion 2019 „fit. gesund. und gut drauf.“ legt ein Augenmerk auf das Thema Gesundheit und eine gesunde Lebensweise, dazu zählt auch die bewusste Ernährung.

Auf Grund dessen möchten wir gerne mit einer nachhaltigen Verpflegung einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Der Großteil einer Verpflegung besteht bei Veranstaltungen aus Fleischprodukten. Würden beispielsweise 45 Personen bei einer Diözesanversammlung das ganze Wochenende auf Fleisch verzichten, würden circa 230 Kilogramm CO₂ eingespart werden.

(Quelle: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit)

Zitat Robert Baden-Powell: „Versucht, die Welt ein bisschen besser zurückzulassen als Ihr sie vorgefunden habt.“

Literaturverzeichnis

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

<https://www.bmu.de/themen/wirtschaft-produkte-ressourcen-tourismus/produkte-und-konsum/produktbereiche/konsum-und-ernaehrung/>

Abstimmungsergebnis	
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	



»» Antrag 3

Antragsgegenstand: Verleihung der Georgs-Medaille im Diözesanverband Speyer

Antragsteller: Bezirksvorstand Ludwigshafen

Gemäß Initiativantrag Ziffer 2 der Bezirksversammlung des DPSG Bezirk Ludwigshafens vom 19.09.2018 der lautete:

„Der Bezirk Ludwigshafen, vertreten durch das Organ der Bezirksversammlung, beauftragt den Vorstand des Bezirkes bei der nächsten Diözesanversammlung einen Antrag einzubringen, der sich positiv mit der Verleihung der höchsten verbandseigenen Ehrung -der „Georgs-Medaille“- im Diözesanverband Speyer auseinandersetzt.“

beantragt der DPSG Bezirksvorstand Ludwigshafen, nach eingehender Prüfung, folgendes:

Die ordentliche Diözesanversammlung möge beschließen,

dass ab sofort jeder Bezirk des DV Speyer sowie die gesamte Diözesanleitung einen Vorschlag zur Verleihung der Georgs-Medaille in ein Gremium, bestehend aus Diözesanleitung und Bezirksvorständen („erweiterte“ Diözesanleitung), einbringen kann. Dieses Gremium berät und entscheidet über den Vorschlag und fordert dann ggf. den Diözesanvorstand auf, eine Ehrung vorzunehmen.

Begründung:

erfolgt mündlich

Abstimmungsergebnis	
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	



»» Antrag 4

Antragsgegenstand: Quartalsberichte

Antragsteller: Bezirksvorstand Ludwigshafen

Die Diözesanversammlung möge beschließen,
dass die Diözesanleitung einmal im Quartal den Bezirksvorständen niedrigschwellig
über deren aktuellen Arbeitsthemen berichtet.

Begründung:

erfolgt mündlich

Abstimmungsergebnis	
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	



**Geschäftsordnung der Diözesanversammlung der
Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg
Diözesanverband Speyer**

I. GELTUNGSBEREICH

§1

Die Geschäftsordnung gilt in Ergänzung der Satzung für die Diözesanversammlung der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg – Diözesanverband Speyer.

Sie gilt in entsprechender Anwendung für die Ausschüsse der Diözesanversammlung.

II. VORBEREITUNG DER DIÖZESANVERSAMMLUNG

§2 Tagesordnung

Die Diözesanleitung setzt die Tagesordnung fest. Sie nimmt darin Anträge auf, die gem. Ziff. 114 - 119 der Satzung gestellt sind.

Die Diözesanversammlung kann die Tagesordnung ergänzen, die Reihenfolge der Tagesordnung ändern oder einen Gegenstand von der Tagesordnung absetzen, soweit die Diözesanleitung ihn nicht als dringlich bezeichnet.

§3 Einladung

Die Einladung zur Diözesanversammlung erfolgt schriftlich. Ihr sind die Tagesordnung und nach Möglichkeit die erforderlichen Arbeitsunterlagen beizufügen.

III. STELLVERTRETUNG

§4 Vorsitz

Den Vorsitz der Diözesanversammlung führt der Diözesanvorstand. Der Diözesanvorstand legt fest, welches Mitglied des Diözesanvorstands die Diözesanversammlung jeweils leitet (Versammlungsleitung). Er kann die Versammlungsleitung zeitweise delegieren.

Er veranlasst die Eintragung in die Anwesenheitsliste.

§5 Leitung

Die Versammlungsleitung kann bei Störungen zur Ordnung rufen und Redner/innen ermahnen, zur Sache zu reden. Ist ein Mitglied der Versammlung insgesamt dreimal entweder zur Ordnung oder zur Sache gerufen worden, so kann die Versammlungsleitung ihm das Wort entziehen.

Verletzt ein Mitglied der Versammlung oder ein Gast in grober Weise die Ordnung, so kann es durch einen Beschluss der Diözesanversammlung von der weiteren Teilnahme an der Sitzung entweder für die Dauer des anstehenden Beratungspunktes oder für eine festzusetzende Zeit ausgeschlossen werden.

Entsteht im Sitzungsraum störende Unruhe, so kann die Versammlungsleitung die Sitzung auf bestimmte Zeit aussetzen.

IV. ANTRÄGE

§6 Beratung

Die Versammlungsleitung erteilt das Wort in der Reihenfolge der Wortmeldungen.

Den Mitgliedern des Diözesanvorstandes sowie Antragstellern ist auf Verlangen außerhalb der Reihenfolge das Wort zu erteilen. Liegen keine Wortmeldungen mehr vor, so erklärt die Versammlungsleitung die Beratung für geschlossen.

Die gemeinsame Beratung gleichartiger oder verwandter Gegenstände ist zulässig.

§7 Anträge zur Geschäftsordnung

Einer Wortmeldung zur Geschäftsordnung ist ohne Rücksicht auf die Redeliste stattzugeben, sobald die Person, die zur Zeit der Wortmeldung zur Geschäftsordnung sprach, ausgesprochen hat. Aufgrund einer Wortmeldung zur Geschäftsordnung darf nicht zur Sache gesprochen werden. Verstößt ein/e Redner/in hiergegen, entzieht ihm/ihr die Versammlungsleitung das Wort.

Wer zur Geschäftsordnung das Wort erhalten hat, kann folgende Anträge stellen:

- a) Antrag auf Übergang zum nächsten Punkt der Tagesordnung,
- b) Antrag auf Vertagung,
- c) Antrag auf Verweisung an einen Ausschuß,
- d) Antrag auf Schluß der Debatte und sofortige Abstimmung,
- e) Antrag auf Schluß der Redeliste,
- f) Antrag auf Beschränkung der Redezeit,
- g) Antrag auf Unterbrechung der Sitzung,
- h) Antrag auf Nichtbefassung.

Über einen Antrag zur Geschäftsordnung wird abgestimmt, nachdem Gelegenheit gegeben worden ist, dass je ein Mitglied der Diözesanversammlung für und gegen den Antrag sprechen kann.

Liegen mehrere Anträge vor, so ist über sie in der oben angegebenen Reihenfolge abzustimmen.

V. ABSTIMMUNG

§8 Beschlußfähigkeit

Die Versammlungsleitung stellt zu Beginn der Diözesanversammlung und im Übrigen jederzeit auf Verlangen die Beschlussfähigkeit fest. Solange nicht die Beschlussunfähigkeit festgestellt ist, gilt die Diözesanversammlung als beschlussfähig.

§9 Abstimmungen

Liegen mehrere Anträge zu einem Beratungsgegenstand vor, so ist über den weitestgehenden zuerst abzustimmen. Im Zweifel entscheidet die Diözesanleitung, welches der weitestgehende Antrag ist.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen.

Die Abstimmung ist – außer in den vorgesehenen Fällen – geheim, wenn ein Mitglied der Diözesanversammlung es beantragt.

Bei Stimmengleichheit ist ein Antrag abgelehnt.

Stimmenenthaltungen sind zulässig.

Ist das Ergebnis der Abstimmung nicht zweifelsfrei feststellbar, so wird die Gegenprobe gemacht. Besteht auch dann noch keine Klarheit, so ist die Abstimmung zu wiederholen und auszuzählen.

Die Feststellung des Abstimmungsergebnisses erfolgt durch den/die Protokollführer/in und die Versammlungsleitung, die das Ergebnis verkündet.

VI. WAHLEN

§10 Wahlvorschläge

Wahlvorschläge zum Diözesanvorstand sind dem Wahlausschuss zu den festgesetzten Fristen einzureichen. Vorschläge zu den anderen Wahlen sind spätestens sechs Wochen vor dem festgesetzten Termin der Diözesanversammlung der Diözesanleitung einzureichen.

Sie sind in die Tagesordnung aufzunehmen. Wahlvorschläge können zu einem späteren Zeitpunkt eingebracht werden, wenn sich die Diözesanversammlung mit einem Drittel der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder einverstanden erklärt.

Wahlvorschläge können jederzeit zurückgenommen werden.

§11 Verlauf der Wahl

Die Leitung der Wahlen zum Diözesanvorstand obliegt dem Wahlausschuss, die Leitung aller übrigen Wahlen dem Diözesanvorstand.

Die Personalausprache erfolgt in Abwesenheit des/der Wahlkandidaten/in. Der/die Wahlleiter/in hat das Wahlergebnis festzustellen und zu verkünden. Er/Sie fragt den/die Gewählten/e, ob er/sie die Wahl annehme.

VII. PROTOKOLLIERUNG

§12 Protokoll

Über den Verlauf der Diözesanversammlung wird ein Protokoll geführt. Das Protokoll enthält:

- a) Gegenstand und Ergebnis der Abstimmungen,
- b) Beschlüsse im Wortlaut,
- c) alle ausdrücklich zum Zweck der Niederschrift abgegebenen Erklärungen.

§13 Protokollführer/in

Die Diözesanversammlung bestimmt die Protokollführung.

§14 Verlesung

Auf Verlangen eines Mitglieds der Diözesanversammlung ist das Protokoll jederzeit zu verlesen.

§15 Beanstandungen

Wird die Fassung des Protokolls beanstandet und der Einspruch nicht durch die Erklärung des/der Protokollführers/in behoben, so entscheidet die Diözesanversammlung.

Wird der Einspruch als begründet erachtet, so ist das Protokoll zu berichtigen.

§16 Unterzeichnung

Das Protokoll ist von dem/der Protokollführer/in und von einem Mitglied des Diözesanvorstands zu unterschreiben.

§17 Übersendung

Eine Abschrift des Protokolls ist allen Mitgliedern der Diözesanversammlung binnen acht Wochen nach Beendigung der Versammlung zu übersenden.

Das Protokoll gilt als genehmigt, wenn nicht innerhalb vier Wochen nach Versand beim Diözesanvorstand gegen die Fassung des Protokolls schriftlich Einspruch erhoben wird.

Die Diözesanleitung benachrichtigt die Mitglieder der Diözesanversammlung über Einsprüche gegen das Protokoll.

VIII. WAHLAUSSCHUSS

§18 Einsetzung und Besetzung

Der Wahlausschuss wird für zwei Jahre gewählt. Er bereitet alle in diesem Zeitraum anstehenden Wahlen zum Diözesanvorstand vor und führt sie durch.

Dem Wahlausschuss gehören an:

drei Mitglieder der Diözesanversammlung, die von der Diözesanversammlung für zwei Jahre gewählt werden und ein Mitglied der Diözesanleitung. Die Mitgliedschaft im Wahlausschuss bleibt bis zum Ende der Wahlperiode bestehen.

§19 Berichterstattung

Der Wahlausschuss wählt sich einen/e Vorsitzenden/e, der/die die Geschäftsführung wahrnimmt. Er/Sie informiert die Diözesanversammlung über die Arbeit des Wahlausschusses und stellt die Kandidaten/innen rechtzeitig vor.

§20 Aufgaben

1. Der Wahlausschuss schreibt die Wahl aus. Er informiert die Diözesanversammlung über anstehende Fristen.
2. Er nimmt die Kandidaten/innenvorschläge entgegen und spricht mit den Vorgeschlagenen.
3. Er informiert die Vorgeschlagenen über das Amt und die damit verbundenen Aufgaben. Er hilft bei der Klärung anstehender Sachfragen und führt notwendige Anstellungsgespräche.
4. Um sicherzustellen, dass eine Wahl stattfinden kann, soll der Wahlausschuss selbst initiativ werden.
5. Er führt die Wahl durch. Zum Wahlgang gehören: Personalbefragung, Personalausprache, Wahlhandlung, Bekanntgabe des Ergebnisses.

IX. WEITERE AUSSCHÜSSE

§21 Einsetzung

Die Diözesanversammlung entscheidet über die Bildung eines Ausschusses durch Beschluss.

§22 Besetzung

Ein Ausschuss besteht aus vier von der Diözesanversammlung gewählten Mitgliedern und aus zwei Mitgliedern der Diözesanleitung.

Er hat das Recht, sachkundige Berater/innen heranzuziehen.

§ 23 Vorsitz und Berichterstattung

Ein Ausschuss wählt seinen/e Vorsitzenden/e und dessen/deren Stellvertreter/in.

Er wählt einen/e Berichterstatter/in, der/die die Diözesanversammlung über das Ergebnis der Beratungen unterrichtet und den Entscheidungsvorschlag bekannt gibt.

X. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

§24 Auslegung

Über die Auslegung der Geschäftsordnung entscheidet die Diözesanversammlung.

§25 Inkrafttreten

Die Geschäftsordnung tritt mit dem Tag ihrer Annahme durch die Diözesanversammlung in Kraft.

Vorgelegt und beschlossen auf der Diözesanversammlung 1994.